



## Schweiz verliert gegen Frankreich ehrenvoll



Sonntag, 2. November 2014, 16:16 Uhr, aktualisiert um 16:41 Uhr

1

19

3 Kommentare

Die Schweizer Handball-Nationalmannschaft hat das 2. Spiel der EM-Qualifikation gegen Frankreich 24:33 (11:15) verloren. Gegen den amtierenden Europameister ist dies jedoch als Achtungserfolg zu werten.



4:40 min, aus sportpanorama vom 2.11.2014

4 Tage nach der 20:27-Niederlage in Mazedonien verliess das Team von Coach Rolf Brack die Halle erneut als Verlierer. Das Publikum in der mit 6700 Zuschauern ausverkauften St. Jakob-Halle in Basel honorierte den engagierten Auftritt der Schweizer gegen das übermächtige Frankreich dennoch mit viel Applaus.

## Starke erste Hälfte

Die Handball-Nati wehrte sich gegen den Europameister und Olympiasieger nach Kräften und lag zur Pause nur mit 11:15 zurück. Der französische Goalie Thierry Omeyer, Welthandballer 2008, verhinderte an seinem 38. Geburtstag mit etlichen Paraden ein knapperes Resultat. Zudem gelang ihm ein Tor, da Brack wie gewohnt immer wieder ohne Keeper spielen liess.

Der Auftakt in die 2. Hälfte missriet den Schweizern dann komplett. Der erste Treffer zum 12:19 gelang dem Heim-Team erst in der 38. Minute. Am Ende stand es 24:33.

## Sidorowicz mit 9 Toren

Der Lichtblick aus Schweizer Sicht war Roman Sidorowicz. Der 23-jährige Spielmacher von GC Amicitia avancierte mit 9 Toren zum besten Skorer auf dem Platz. Bei den Franzosen gelangen Superstar Nikola Karabatic 6 Treffer. Unter seinen Möglichkeiten blieb hingegen der wichtigste Spieler im Schweizer Team, Regisseur Andy Schmid. Der MVP der vergangenen Bundesliga-Saison erzielte keinen einzigen Treffer.

Ende April 2015 empfängt die Schweiz den 3. Gruppengegner Tschechien.

Sendebezug: [www.srf.ch/sport](http://www.srf.ch/sport), Livestream, 02.11.14 14:30 Uhr

## Telegramm

Schweiz - Frankreich 24:33 (11:15)

6700 Zuschauer (ausverkauft). - SR Gubica/Milosevic (Kro). - Torfolge: 0:1, 2:1, 2:3, 3:4, 4:5, 5:5 (12.), 5:8, 6:8, 6:9, 7:9, 7:10, 8:10, 9:13 (24.), 10:13, 10:14, 11:14, 11:15; 11:19 (37.), 12:19, 31:21, 14:22, 15:23, 17:24, 19:27, 21:27, 21:29, 23:29, 23:31, 24:31, 24:33. - Strafen: 5mal 2 Minuten gegen die Schweiz, 1mal 2 Minuten gegen Frankreich.

Schweiz: Portmann (bis 15./1 Parade)/Portner (15. bis 39. und ab 53./5 Paraden)/Bringolf (39. bis 53./3 Paraden); Fellmann (1), Lier, Graubner (2), Sidorowicz (9/3), Dähler, Von Deschwanden (4), Raemy (4), Hess (1), Striffeler, Mühlemann (3), Freivogel.

Frankreich: Omeyer (17 Paraden/1)/Pardin (ab 56./1 Parade); Accambray, Mahé, Anic (1), Fernandez (4), Joli (5/1), Nyokas (1), Honrubia (1), Nikola Karabatic (6), Gréville (3), Sorhaindo (1), Guigou (8/6), Luka Karabatic, Porte (2).

Bemerkungen: Schweiz ohne Liniger, Baviera, Svajlen, Linder (alle verletzt), Küttel, Maros (beide nicht im Aufgebot), Caspar (nicht eingesetzt), Frankreich ohne Abalo (verletzt), Narcisse (nicht eingesetzt). Omeyer hält Penaltys von Schmid (2./0:0) und Von Deschwanden (14./5:6). Portmann hält Penalty von Joli (4./1:1). Portner hält Penalty von Joli (54./22:29). Timeouts: Schweiz (30./10:14, 44./14:22, 55./22:29), Frankreich (23./9:11).

